

Spendenappell für den Wahlantritt der WASP in Südafrika



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,

in Südafrika stehen dieses Jahr historische Wahlen an.

20 Jahre nach den ersten demokratischen Wahlen sind die Hoffnungen, die in die Mandela-Regierung gesteckt wurden, bitter enttäuscht worden. Jeden Abend gehen immer noch 12 Millionen Menschen hungrig zu Bett. Die Masse von schwarzen Arbeiterinnen und Arbeitern verdienen immer noch Hungerlöhne, viele wohnen in Barackensiedlungen ohne Elektrizität und Wasser. Die ANC-Regierung ging zu einer neoliberalen Politik über, statt diese Ungerechtigkeit zu beseitigen.

Dass die ANC-Regierung nicht mehr die Interessen der normalen Beschäftigten, Armen und Jugendlichen vertritt, wurden allen gezeigt, als mit ihrer Zustimmung auf streikende Bergarbeiter geschossen wurde und 34 von ihnen beim Marikana-Massaker hingerichtet wurden. Das war der Anfang vom Ende der ANC-Regierung und der Beginn des Aufbaus einer neuen Arbeiterpartei in Südafrika.

Im Dezember letzten Jahres fasste die größte Gewerkschaft des Landes, die Metallarbeitergewerkschaft NUMSA, den Beschluss dem ANC die Unterstützung zu entziehen und den Prozess der Bildung einer neuen Arbeiterpartei bis 2015 zu beginnen. Sie haben deshalb mit dem Gewerkschaftsbund COSATU gebrochen und werden eine neue Vertretung aller Beschäftigten, um sich herum aufbauen können. Dieser Beschluss ist ein historischer Wendepunkt in der politischen Entwicklung Südafrikas.

Die neue Arbeiterpartei, die NUMSA plant, wird sich zu den anstehenden Wahlen noch nicht gebildet haben. Jedoch wird die aus dem Streik der Bergarbeiter 2012 neu entstandene Partei WASP (Workers and Socialist Party) antreten. Sie haben die Entscheidung NUMSAs begrüßt, die volle Zusammenarbeit angeboten und bringen sich bereits jetzt in den Parteineubildungsprozess ein, mit dem Ziel ihre Mittel und Möglichkeiten in die Bildung einer großen, breiten Arbeiterpartei einfließen zu lassen.

Die WASP wurde gegründet um die Kämpfe der ArbeiterInnen, der Armen und der Jugendlichen zu vereinen. Sie stehen für (1) die Verstaatlichung der Minen; (2) ein massives Programm zur Schaffung von Jobs mit Löhnen, von denen man leben kann; (3) Investitionen in Infrastruktur wie Straßen, Wasserversorgung, Abwasser, gute Wohnungen und soziale Dienstleistungen; (4) kostenlose Bildung; (5) kostenlose Gesundheitsversorgung.

Die WASP organisiert ArbeiterInnen, Aktive aus den Stadtvierteln und Jugendliche, um ihre eigenen VertreterInnen als KandidatInnen der WASP aufzustellen – die besten Leute, um die Interessen von ArbeiterInnen zu vertreten, sind selbst ArbeiterInnen. Selbst eine kleine Gruppe von WASP-Abgeordneten im nächsten Parlament – deren Wahl vollkommen möglich ist – wäre für die Arbeiterklasse in Südafrika ein großer Schritt vorwärts und würde ihr eine Stimme im Parlament geben.

In Südafrika werden nach dem Verhältniswahlrecht Parteilisten gewählt. Schon die Aufstellung von Wahllisten kostet eine Gebühr von 605000 Rand (45000 €). Diese Summe muss bezahlt werden, bevor auch nur ein einziges Plakat oder Flugblatt gedruckt wird. Die WASP sammelt unter Arbeiterinnen und Arbeitern, die aus ihrem wenigen Einkommen, einige Rands für Spenden zusammenbringen. Um ihren Wahlantritt jedoch möglich zu machen, ist internationale Unterstützung notwendig. Wir bitten euch zu spenden, um der WASP diese Chance zu geben.

Spenden können an das Konto der WASP in Südafrika überwiesen werden:

Kontoname: Wasp
Bank: Absa
Filiale: Gandhi Square
Adresse der BANK: 180 Commissioner Street,
Johannesburg, 2001
Branch Code: 632005
Kontonummer: 4081935745
Swift/BIC: ABSAZAJJ
Clearing Code: 632005
Adresse des Empfängers: 33 Yster Crescent,
Eldorado Park, Johannesburg, 1812

Als Verwendungszweck bitte den Namen, die Organisation/Partei, das Land angeben.
Wird eine Quittung gewünscht: Diese bitte per Mail unter appeal@workerssocialistparty.co.za anfordern.

Alternativ kann auch auf das folgende Konto in Deutschland überwiesen werden:

Holger Dröge
Konto 621008200
bei der Commerzbank Berlin
Bankleitzahl 120 400 00
Zweck: WASP

UnterstützerInnen:

Alexandra Arnsburg, ver.di Landesbezirksvorstand Berlin-Brandenburg*
Carsten Becker, Vorsitzender ver.di Betriebsgruppe Charité*
Claus Ludwig, Ratsmitglied, Die LINKE.Köln*
Guido Schönian, Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der GEW Köln*
Jan Richter, Vorsitzender der ver.di Betriebsgruppe H&M Berlin-Brandenburg*
Jeanine Thümmig, Personalrätin der Studentischen Beschäftigten an der Alice-Salomon Hochschule*
Linksjugend [solid] Hamburg
Linksjugend [solid] Nordrhein-Westfalen
Stephan Gummert, Vorstand ver.di Betriebsgruppe Charité*
Taro Tatura, stellv. Vorsitzender JAV Lufthansa Technik Hamburg*

*Angaben dienen nur der Kenntlichmachung der Person